

Individuelle GPTs revolutionieren Ihre Arbeitsprozesse



Robert Vogel

Geschäftsführer der Unternehmen mit Zukunft GmbH

In einer Welt, in der Zeit ein kritischer Faktor für den Unternehmenserfolg ist, bietet dieser Vortrag einen wegweisenden Einblick in die Nutzung individueller GPTs (Generative Pre-trained Transformers) zur Steigerung der Produktivität. Entdecken Sie, wie maßgeschneiderte KI-Agenten die Arbeitsdynamik verändern und Ihnen ermöglichen, "eine Stunde Arbeit in nur 30 Minuten zu erledigen". In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie:

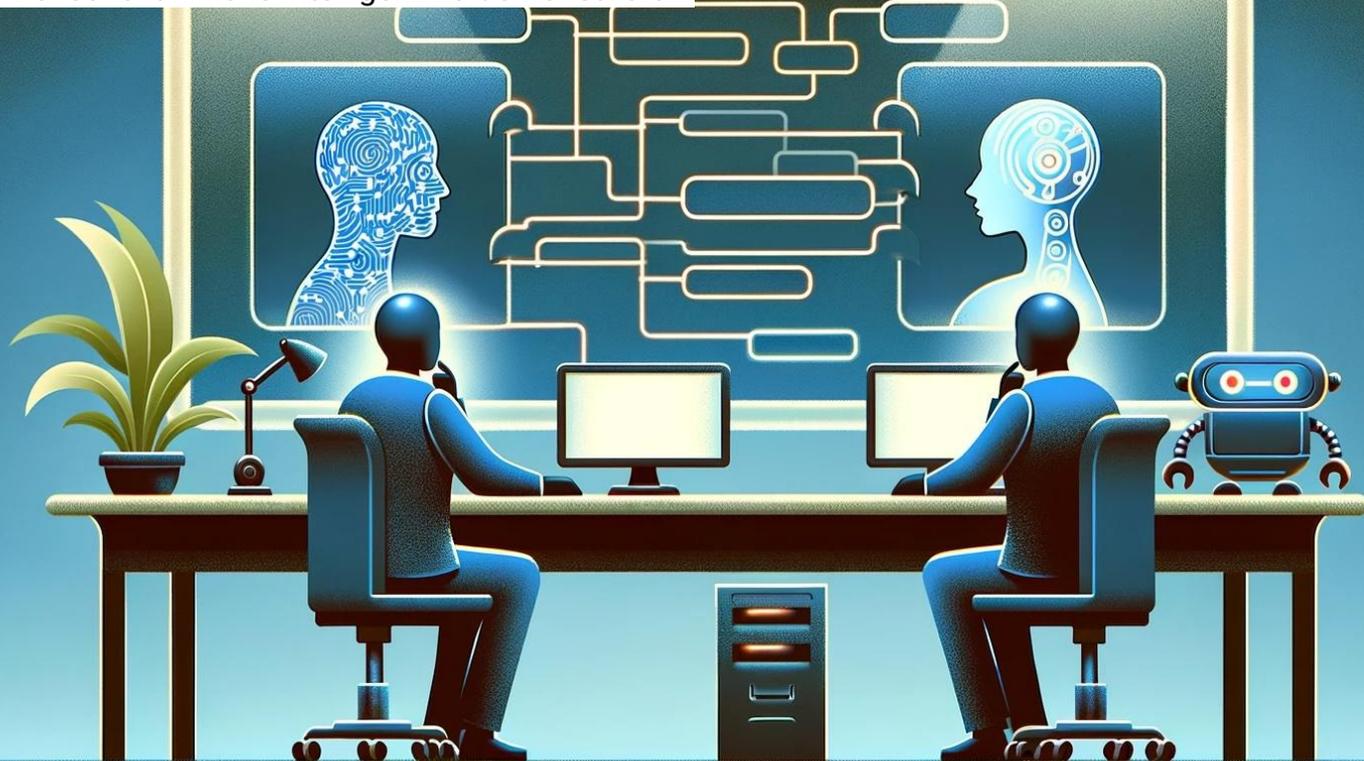
- **Arbeitsabläufe revolutionieren:** Verstehen Sie, wie individuelle GPTs Routineaufgaben beschleunigen und eine präzisere und effizientere Arbeitsweise ermöglichen, indem sie den Mitarbeitern repetitive und zeitaufwendige Tätigkeiten abnehmen.
- **Datengesteuerte Entscheidungen treffen:** Lernen Sie, wie GPT-basierte Systeme komplexe Daten analysieren und interpretieren, um wertvolle Erkenntnisse zu liefern, die strategische Entscheidungen unterstützen.
- **Kundenerlebnisse verbessern:** Erkunden Sie, wie KI-gestützte Lösungen den Kundenservice durch schnelle, personalisierte Interaktionen und Support transformieren, während sie gleichzeitig interne Ressourcen optimieren.
- **Innovative Geschäftsmodelle entwickeln:** Erfahren Sie, wie die Integration von individuellen GPTs in Ihre Geschäftsstrategie neue Wege für Innovation und Wachstum schafft.



1. Agenda

- Die Entwicklung zu KI
- Custom GPTs
- Praxisbeispiele
- Ihre Fragen
- OpenAI Playground
- KI Projekte
- Unternehmen mit Zukunft
- Fazit

Der Turing-Test, 1950 benannt nach dem britischen Mathematiker und Computerwissenschaftler Alan Turing, ist ein Kriterium für die Beurteilung der Fähigkeit einer Maschine, menschenähnliche Intelligenz zu demonstrieren.



IN THIS BUILDING DURING THE SUMMER OF 1956

JOHN McCARTHY (DARTMOUTH COLLEGE), MARVIN L. MINSKY (MIT)
NATHANIEL ROCHESTER (IBM), AND CLAUDE SHANNON (BELL LABORATORIES)
CONDUCTED

THE DARTMOUTH SUMMER RESEARCH PROJECT
ON ARTIFICIAL INTELLIGENCE

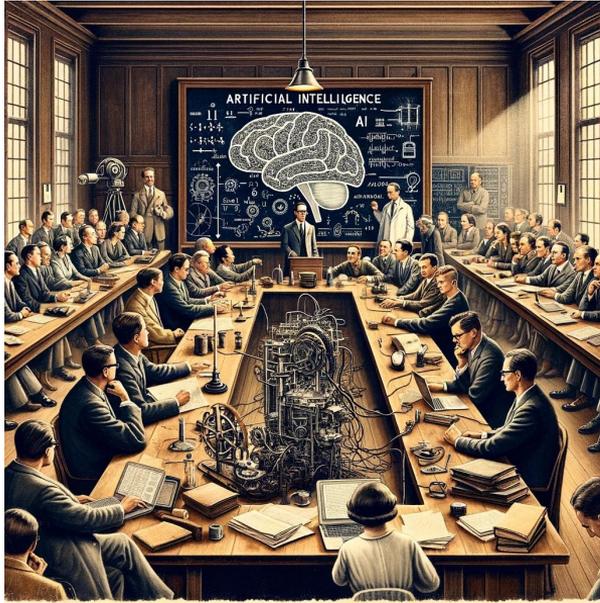
FIRST USE OF THE TERM "ARTIFICIAL INTELLIGENCE"

FOUNDING OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE AS A RESEARCH DISCIPLINE

"To proceed on the basis of the conjecture
that every aspect of learning or any other feature of intelligence
can in principle be so precisely described that a machine can be made to simulate it."

IN COMMEMORATION OF THE PROJECT'S 50th ANNIVERSARY
JULY 13, 2006

Claude E. Shannon,
Marvin L. Minsky,
Nathaniel Rochester,
John McCarthy,



Das ultimative Ziel der KI ist es, Maschinen zu entwickeln, die autonom handeln können, ein Verständnis für ihre Umwelt entwickeln und menschliche Fähigkeiten nicht nur nachahmen, sondern erweitern, um Aufgaben zu bewältigen, die für den Menschen zu komplex, gefährlich oder unerreichbar sind.



Ziel ist es, das Vertrauen in KI-basierte Lösungen zu stärken und gleichzeitig die Entwicklung zu fördern. Der Akt verfolgt einen risikobasierten Ansatz, bei dem KI-Systeme je nach den mit ihnen verbundenen Risiken unterschiedlich reguliert werden.

Jahr	Meilenstein	Bedeutung
1956	Dartmouth Workshop – Geburt der KI	Betrachtet als die offizielle Geburt des Feldes der künstlichen Intelligenz.
1957	Frank Rosenblatt erfindet das Perzeptron, ein frühes neuronales Netzwerk	Das Perzeptron war eines der frühesten künstlichen neuronalen Netzwerke.
1966	ELIZA, ein frühes Computerprogramm zur Verarbeitung natürlicher Sprache, wird von Joseph Weizenbaum erstellt	ELIZA war eines der ersten Programme, das den Turing-Test zu bestehen versuchte.
1969	Shakey, der Roboter, demonstrierte die Kombination aus Bewegung, Wahrnehmung und Problemlösung	Shakey war der erste universelle mobile Roboter, der in der Lage war, über seine eigenen Aktionen zu rasonieren.
1997	IBMs Deep Blue schlägt den Schachweltmeister Garry Kasparov	Dieses Ereignis markierte das erste Mal, dass ein Computer-Schachprogramm einen amtierenden Weltmeister unter regulären Schachspielbedingungen besiegte.
2011	IBM Watson gewinnt Jeopardy! gegen ehemalige Champions	Watsons Sieg zeigte das Potenzial von KI im Verständnis natürlicher Sprache und der schnellen Verarbeitung riesiger Informationsmengen.
2016	AlphaGo besiegt den Go-Weltmeister Lee Sedol	AlphaGos Sieg war ein bedeutender Meilenstein in der KI, der zeigte, dass Maschinen die menschliche Intelligenz in komplexen Strategiespielen übertreffen können.
2020	GPT-3, ein autoregressives Sprachmodell, das Deep Learning verwendet, um menschenähnlichen Text zu produzieren, wird veröffentlicht	GPT-3 demonstrierte fortgeschrittene Sprachverständnis- und Generierungsfähigkeiten und erweiterte die Grenzen der Fähigkeiten von KI, menschenähnlichen Text zu generieren.

1997 IBM Deep Blue



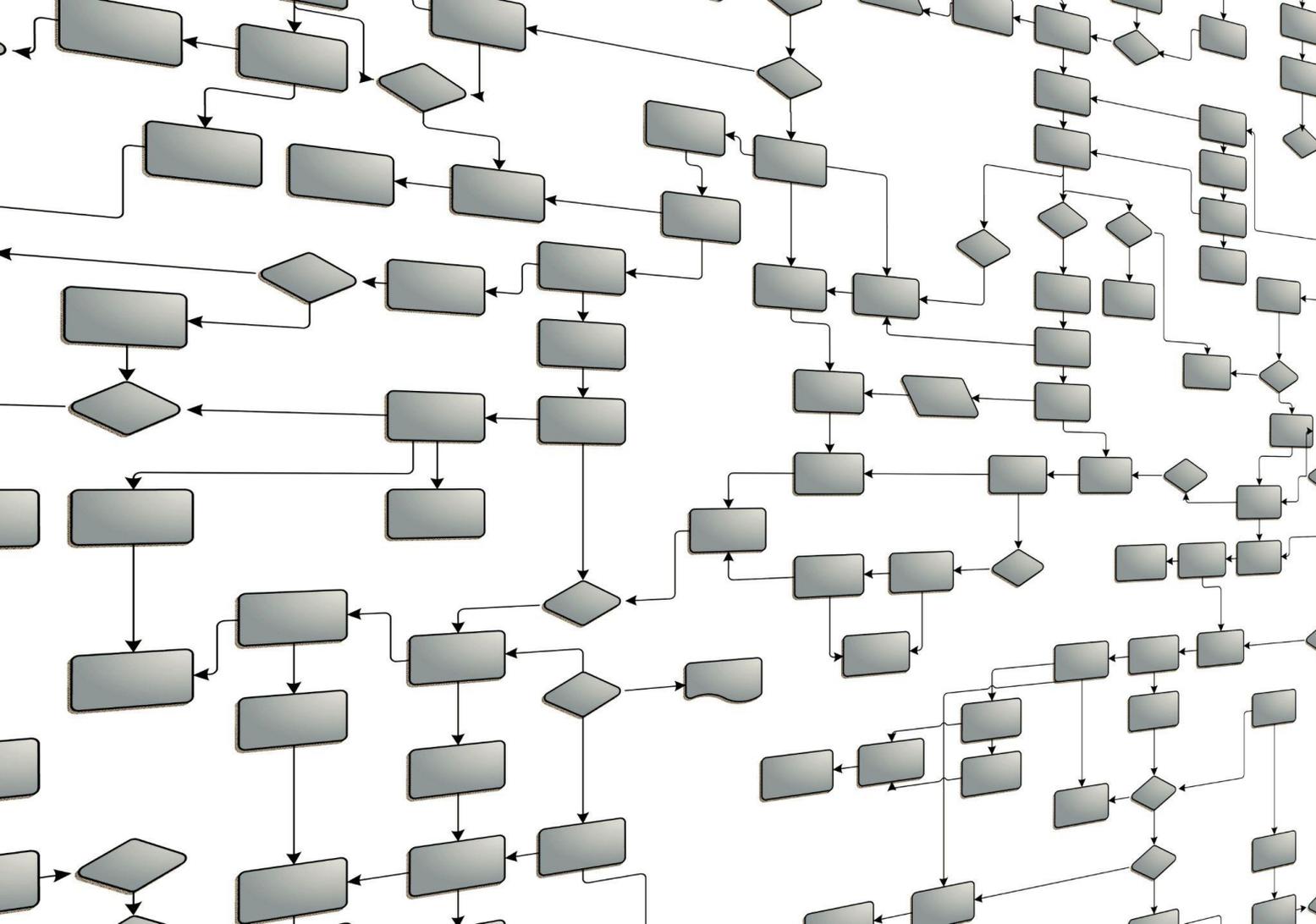
2016 AlphaGo



November 2023



<https://openai.com/blog/introducing-the-gpt-store>

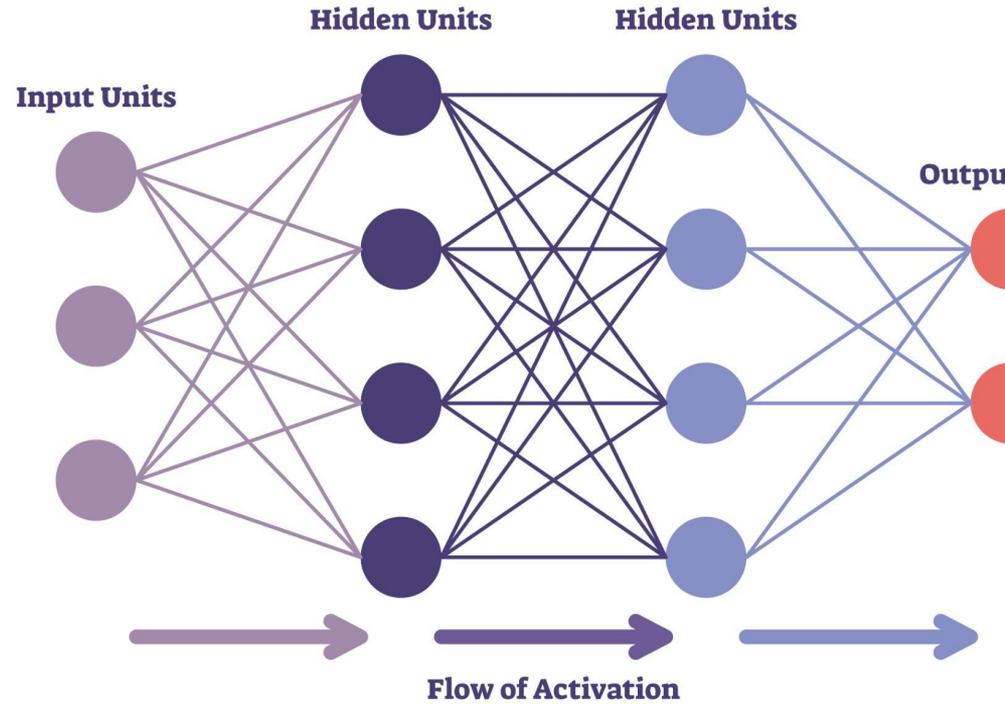


E

V

A

AI Neural Networks





Sprachmodelle seit 2017



Für Nerds

- Ein **prozeduraler** Algorithmus hingegen beschreibt einen, der eine **festgelegte, schrittweise Prozedur oder Abfolge von Operationen durchführt**, um ein bestimmtes Problem zu lösen oder eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Dieser Begriff wird oft in der klassischen Programmierung verwendet, um Algorithmen zu beschreiben, die auf einer Reihe von definierten Schritten oder Anweisungen basieren.
- Ein **inferentieller** Algorithmus wäre einer, der darauf ausgelegt ist, **Schlussfolgerungen oder Vorhersagen basierend auf gegebenen Daten oder Prämissen zu ziehen**. Solche Algorithmen finden häufig Anwendung in der künstlichen Intelligenz, beim maschinellen Lernen und in der statistischen Analyse, wo sie aus vorhandenen Datenmengen lernen und Inferenzen für neue, unbekannte Daten machen.

KI Gespräche



Alles ist KI



KI ist gut oder nicht



Die IT und die Kosten



KI und die Belegschaft

Der KI Kindergarten



Der KI Kindergarten

Der **KI Kindergarten** ist eine innovative **Lern- und Entwicklungsumgebung** mit einfachem Zugang, basierend auf **OpenAI Workspace**, die es Innovatoren und Machern ermöglicht, durch das gemeinsame Erstellen und Nutzen von **Custom GPTs** praktische KI-Kompetenzen zu erwerben, digitale Transformation voranzutreiben und sich in einer aktiven Community auszutauschen, **ohne gleich tief in die IT und technischen Raffinessen eintauchen zu müssen**.

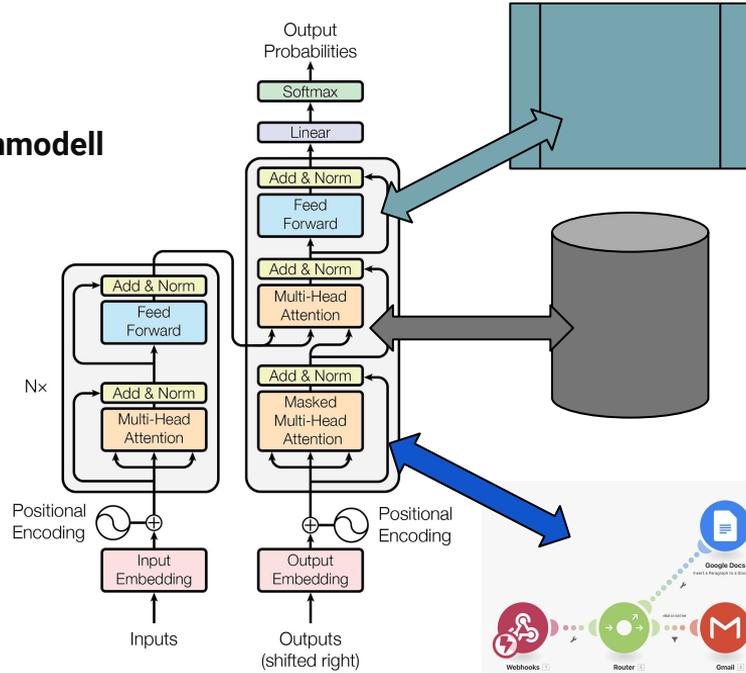
kiki.umz.ai



Individuelle GPTs

OpenAI WorkSpace

Sprachmodell



Anweisungen
(Instructions)

Dokumente
(Knowledge Base)

Automatisierte
Workflows
(Actions)

New at KI Kindergarten

Recently approved or created GPTs

1  **Marvin**
Hilft beim Erstellen von Chatbots in Python, JS, HTML, CSS.
By Robert Vogel • 1

3  **Dieter Digum**
Experte und Berater zur Umstellung auf ökologischen Gartenbau
By LVG Heidelberg • 6

5  **Alexandra**
Marketingexpertin für LinkedIn Posts mit hoher Reichweite
By Robert Vogel • 43

7  **Cassey**
Gesprächsführerin zum digitalen Ich
By Robert Vogel • 14

9  **Dominik - C4B Service**
By Thomas in VR • 2

11  **Wetterbot**
Ich gebe Wetterinformationen für Städte.
By Evelyn • 11

2  **Robert's Professional Life**
Experte für KI & immersive Technologien
By Robert Vogel • 67

4  **Mirelle Vortex PM KI Lernräume**
Spielerisch lernen, gemeinsam wachsen, Zukunft gestalten.
By Robert Vogel • 27

6  **Jana**
Wir helfen Ihnen mit #KI und immersiven Technologien 🗨️ spürbaren Einfluss 🎯 auf den Markt zu nehmen.
By Robert Vogel • 8

8  **Linienplan der Stadtwerke Landshut**
By Thomas in VR • 1

10  **Tom**
Tom, der virtuelle Partner Manager der C4B - V3.1
By Thomas in VR • 42

12  **Olaf der Video Experte**
Ich verarbeite YouTube-Videos und erstelle Euch eine Zusammenfassung und Statistik
By Robert Vogel • 73



Produktivität der Mitarbeitenden steigern



Olaf der Video Experte

Ich verarbeite YouTube-Videos und erstelle
Euch eine Zusammenfassung und Statistik

By Robert Vogel •  73



Alexandra

Marketingexpertin für LinkedIn Posts mit
hoher Reichweite

By Robert Vogel •  43

Kundenerlebnisse verbessern



Tom

Tom, der virtuelle Partner Manager der C4B
- V3.1

By Thomas in VR •  42



Dominik - C4B Service

By Thomas in VR •  2



Dieter Digum

Experte und Berater zur Umstellung auf
ökologischen Gartenbau

By LVG Heidelberg •  6



KI Experten Lounge

Der neue KI Lernraum - Entscheidungen treffen



Robert's Professional Life

Experte für KI & immersive Technologien

By Robert Vogel · 67

Knowledge

If you upload files under Knowledge, conversations with your GPT may include file contents. Files can be downloaded when Code Interpreter is enabled



Produkte und Dienstleistu...

PDF



Zeugnis_Sun_OCR.pdf

PDF



Wegweiser Leadership Ler...

PDF



Künstliche Intelligenz vers...

PDF



KI Lernreise für Führungsk...

PDF



Lebenslauf.pdf

PDF



Immersive Welten RV - mit...

PDF



KI Lernräume.pdf

PDF



Stelle BWI.pdf

PDF



Zeugnis Citrix OCR.pdf

PDF



Welle_der_Wirksamkeit.pdf

PDF

Innovative Geschäftsmodelle entwickeln



Mirelle Vortex PM KI Lernräume

Spielerisch lernen, gemeinsam wachsen,
Zukunft gestalten.

By Robert Vogel •  27

**Wie könnte ein KI Kindergarten
Phasenmodell aussehen ?**



Phase 1: Onboarding (4 Wochen)

- Ziel: Teilnehmer an die Erstellung eines Custom GPTs heranführen, Ideen explorieren und erste Schritte umsetzen.
- Aktivitäten:
 - Avatar-Konzept erstellen.
 - Ideenfindung und erste Anweisungen formulieren.
 - Dokumente hochladen und Use Case definieren.
- Kernfrage: "Ist das überhaupt was für mich?" & "Wozu will ich einen Avatar bauen?"

Phase 2: Training (10 Wochen)

- Ziel: Avatar-Grundlagen anpassen, Antworten verfeinern und Grenzen identifizieren.
- Aktivitäten:
 - Selbstbefragung und Interviews mit dem Avatar.
 - Coaching-Sessions zur Klärung aufkommender Fragen.
 - Experteninterview zur Ergänzung und Anpassung der Avatar-Grundlagen.
- Kernfrage: "An welche Grenzen stoße ich mit meinem Avatar?" und "Wie komme ich über die gefundenen Grenzen / Hürden?"

Phase 3: Qualitätssicherung (6 Wochen)

- Ziel: Avatar-Grundlagen auf Basis von Community-Feedback ergänzen und anpassen.
- Aktivitäten:
 - Reality Check durch Präsentation des Avatars in der Community.
 - Sammeln von Feedback zur Verbesserung der Avatar-Qualität.
- Kernfrage: "Wie steigere ich die Qualität des Avatars, um diesen im Business-Kontext einzusetzen?"

Phase 4: Nutzungsphase (4 Wochen)

- Ziel: Avatar in ersten Projekten einsetzen und Mehrwerte sowie Skalierungsmöglichkeiten evaluieren.
- Aktivitäten:
 - Implementierung des Avatars in Projekte.
 - Kontinuierliche Ergänzung und Verfeinerung der Avatar-Grundlagen.
- Kernfrage: "Welche Mehrwerte liefert der Avatar?"

Phase 1:

Onboarding
(4 Wochen)

Phase 2:

Training
(10 Wochen)

Phase 3:

Qualitätssicherung
(6 Wochen)

Phase 4:

Nutzungsphase
(4 Wochen)

Ziel: Teilnehmer an die Erstellung eines Custom GPTs heranführen, Ideen explorieren und erste Schritte umsetzen.

Aktivitäten:
Avatar-Konzept erstellen.
Ideenfindung und erste Anweisungen formulieren.
Dokumente hochladen und Use Case definieren.

Kernfrage: "Ist das überhaupt was für mich?"
"Wozu will ich einen Avatar bauen?"

Ziel: Avatar-Grundlagen anpassen, Antworten verfeinern und Grenzen identifizieren.

Aktivitäten:
Selbstbefragung und Interviews mit dem Avatar.
Coaching-Sessions zur Klärung aufkommender Fragen.
Experteninterview zur Ergänzung und Anpassung der Avatar-Grundlagen.

Kernfrage: "An welche Grenzen stoße ich mit meinem Avatar?"
"Wie komme ich über die gefundenen Grenzen / Hürden?"

Ziel: Avatar-Grundlagen auf Basis von Community-Feedback ergänzen und anpassen.

Aktivitäten:
Reality Check durch Präsentation des Avatars in der Community.
Sammeln von Feedback zur Verbesserung der Avatar-Qualität.

Kernfrage: "Wie steigern ich die Qualität des Avatars, um diesen im Business-Kontext einzusetzen?"

Ziel: Avatar in ersten Projekten einsetzen
Mehrwerte sowie Skalierungsmöglichkeiten evaluieren.

Aktivitäten:
Implementierung des Avatars in Projekte.
Kontinuierliche Ergänzung und Verfeinerung der Avatar-Grundlagen.

Kernfrage: "Welche Mehrwerte liefert der Avatar?"



Mirelle Vortex PM KI Lernräume

Spielerisch lernen, gemeinsam wachsen,
Zukunft gestalten.

By Robert Vogel • 27

Auf dem Weg zum digitalen ICH



Cassey

Gesprächsführerin zum digitalen Ich

By Robert Vogel • 14

Zeig mir Deine Vorgehensweise ?

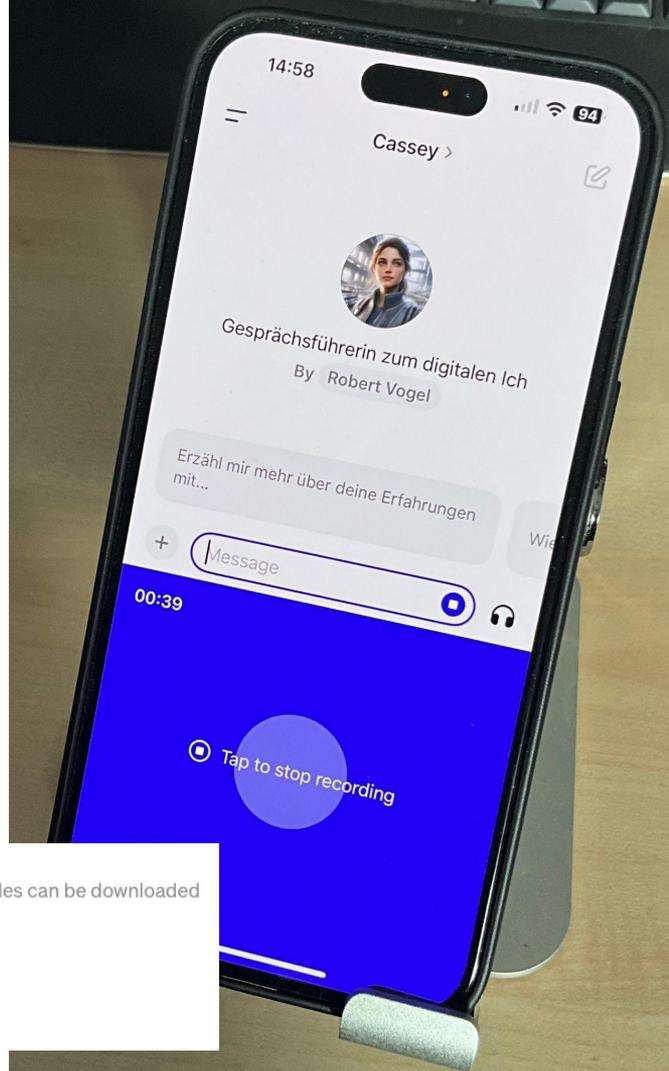
Knowledge

If you upload files under Knowledge, conversations with your GPT may include file contents. Files can be downloaded when Code Interpreter is enabled



Interviewleitfaden.pdf

PDF



Schritt 1: Nach der Begrüßung stellt Cassey die Frage nach dem Namen und der eMail Adresse des Benutzers.

Schritt 2: Danach stellt Cassey die Frage nach dem übergeordnetem Thema (topic), welches der Gegenstand des Interview sein kann. Sie wartete auf die Antwort den Nutzers.

Schritt 3: Cassey stellt dann Fragen zu dem Thema und wartet jeweils auf die Antwort des Nutzers. Sie bezieht auch vorherige Antworten in Ihre Fragen mit ein. Sie vertieft und hinterfragt.

Schritt 4: Wenn der Nutzer sagt: "Jetzt ist es genug" sind wir am Ende des Interviews angekommen.

Schritt 5: Cassey listet das Topic und alle Fragen und Antworten nochmal auf.

Schritt 6: Zusätzlich zu den Fragen und Antworten erstellt sie eine detaillierte Zusammenfassung des Interviews als Fließtext.

Schritt 7: Cassey fragt ob der Chat gespeichert werden soll. Wenn der Nutzer ja antwortet ruft Cassey den WebHook auf.

Schritt 8: Cassey bedankt sich und fragt ob noch eine weiteres Thema behandelt werden soll. Wenn der Nutzer Ja sagt, steigt Cassey bei Schritt 1 wieder ein.



Webhooks 1
Custom webhook



Router 5

eMail ist nicht leer



Gmail 4
Send an Email



Google Docs 2
Insert a Paragraph to a Document



**Individuelle GPTs
Quatsch mit Soße**

Den Mensch in
der Loop lassen!



Wirksamkeit verbessern

ineffizient

unperfekt

Güte verbessern

Die richtigen Fragen stellen ...



		True Classes	
		True	False
Predicted Class	Positive	 "cat"	 "cat"
	Negative	 "not cat"	 "not cat"

Individuelle GPTs Benefits

Wirksame Entscheidungen treffen ...

Produktivität steigern ...

Individuelle Kundenerlebnis schaffen ...

Neue Ideen umsetzen ...

—
Ihre Fragen...

Weitere Infos auf...

umz.ai